

Personalia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **21 (2006)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

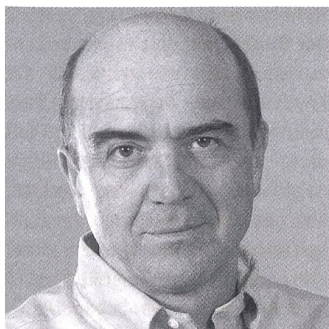
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Patrick Devanthery...



...neuer BSA-Zentralpräsident

Der Bund Schweizer Architekten BSA hat seit dem 1. Januar 2006 einen neuen Zentralpräsidenten: Der 52-jährige Genfer Architekt Patrick Devanthery wurde an der Generalversammlung vom 24. Juni 2005 in Göschenen zum Nachfolger von Silvia Gmür bestimmt. Silvia Gmür, Architektin in Basel, stand seit 2002 an der Spitze des BSA.

Nach dem Studium der Architektur an der EPF in Lausanne (Abschluss 1980) war der in Sion geborene Patrick Devanthery als Oberassistent am Institut für Architektur an der Universität Genf tätig, wo er den Vortragszyklus «Patrimoine Moderne et conservation» leitete. 1996 und 1999 wirkte er als Gastprofessor an der Graduate School of Design GSD der Harvard University in Cambridge (Massachusetts). Von 1989 bis 2004 zeichnete Devanthery zudem als Co-Redaktor der Architekturzeitschrift «Faces» verantwortlich.

Seit 1983 führt Patrick Devanthery zusammen mit Ines Lamunière das in Genf und Lausanne domizilierte Büro «Devanthery & Lamunière – architecture, restauration du patrimoine et urbanisme», seit 2001 – in Partnerschaft mit Inés Lamunière und Bruno Marchand – das Büro «DeLaMa – urbanisme et aménagement du territoire».

Eine qualitativ gebaute Umwelt fördern

Als Zentralpräsident will Patrick Devanthery die von seiner Vorgängerin Silvia Gmür initiierte Diskussion über eine Neuausrichtung und die künftigen Betätigungsfelder des BSA fortsetzen, wie er auf der neu gestalteten Website des Vereins schreibt: «Es steht viel auf dem Spiel! Es geht um nicht weniger als darum, den Platz, den die Architekten anderen Kräften in der Gesellschaft und in der Politik überlassen haben, zurück zu erobern. Kräfte, denen heute grundlegende Entscheidungen für die Zukunft der gebauten Umwelt obliegen, ohne immer dafür kompetent zu sein.»

Patrick Devanthery fordert deshalb eine auf das Publikum ausgerichtete, neue Kommunikationspolitik des BSA, welche im Alltag von allen Mitgliedern «mit ihrer ganzen Kompetenz und Kreativität auf lokaler und auf nationaler Ebene» mitgetragen und durch grössere Veranstaltungen, wo zeitgenössische Antworten auf die drängenden Fragen direkt gefördert werden können, begleitet werde. *mif*

Anzeige

Antiquités M. & G. Segal, Basel

ARTAS

Die Kunstversicherung
der National.

Damit niemand
auf einem
Schaden
sitzen bleibt.



NATIONAL VERSICHERUNG

Gerne senden wir Ihnen Unterlagen:
Bereich Kunstversicherungen

Sidonia Gadiant, lic.phil.I, Basel, Tel. 061 275 21 38
Dr. Roman Cafilisch, Zürich, Tel. 044 218 55 95
www.national.ch